

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vielen Bemühungen gelang es endlich einigen edlen Freunden Osterreichs und Reischeks (Hofrat Heger, Graf Wilczek und andern), die Summe aufzubringen und die Sammlungen dem Wiener Hofmuseum als Geschenk anzubieten.

Die Annalen des k. k. Naturhistorischen Hofmuseums vom Jahr 1890 berichten ausführlich über die Neuerwerbung dieser großartigen Sammlung, die für alle Abteilungen des Museums wichtige Beiträge lieferte:

„Ihre Hauptbedeutung liegt in der ethnographischen und in der zoologischen Sammlung. Die erstere enthält zunächst 453 Nummern aus Neuseeland und dürfte die letzte große Kollektion von Maorigegenständen sein, die überhaupt nach Europa kommt. Dazu kommen 37 echte Maorischädel, eine Zahl, die nur von wenigen Sammlungen erreicht werden dürfte, deren Hauptwert aber, wie der der ethnographischen Stücke, in der vollkommenen Verlässlichkeit der Provenienz gelegen ist. Die ornithologischen Objekte umfassen 3016 Exemplare, und zwar 738 exotische Vögel und 2278 Stücke vorwiegend aus der Ornis von Neuseeland; auch einige, wie es scheint, neue Formen sind in der Sammlung vorhanden. Die Säugetiersammlung enthält 120 Bälge, die Sammlung von Fischen und Reptilien umfasst 8000 Stück, von Pflanzen enthält die Reischek-Sammlung 2406 Nummern.“

Reischek lebte nach seiner Rückkehr anfangs in Klosterneuburg; dann, als sein Opfer gebracht war, zog es ihn zur heimatischen Scholle. In Käfermarkt, dessen Wäldern und Tieren er das erste Aufleben seiner naturwissenschaftlichen Neigung verdankte, kaufte er sich ein Haus und hauste dort unter einfachen Bauern, die ihn liebten und ehrten, wieder in den heimischen Wäldern jagend und beobachtend, bis ihn seine Vaterstadt Linz zu neuem Dienst berief.

Das neugebaute Museum Francisco-Carolinum sollte eingerichtet werden, und Reischek, der schon in Neuseeland mehrmals solche Arbeit genial und fachkundig geleistet hatte, schien seinen Landsleuten der geeignetste Mann hierzu. Er nahm an und mit Feuereifer ging er an die Arbeit. Die Sonntage gehörten seiner Familie und den Wäldern Käfermarkts, die Wochentage dem Museum.